

## Vorwort:

Nach unserem fulminanten Bundesparteitag freuen wir uns, unseren neuen Bundesvorstand begrüßen zu dürfen! <https://diebasis-partei.de/2023/04/diebasis-waehlt-neue-doppelspitze-auf-bundesparteitag/>

Bei dieser Gelegenheit sind wir mit dem Kreisverband Zwickau ins Gespräch gekommen. Die Basistas haben dort schon viele Dinge auf die Beine gestellt, sind sehr gut vernetzt und hoch motiviert. Grund genug, vor Ort miteinander über Aktionen und Pressearbeit zu sprechen. Auch in unserem Stadtverband sind einige neue Aktivitäten in Arbeit. Wir beabsichtigen, ab der nächsten Ausgabe vermehrt über die Bargeldabschaffung und über den Pandemievertrag zu berichten.

Besucht gerne unsere Schwarmtreffen, um nichts zu verpassen und selbst mitzuwirken!

## AG Presse

Ansprechpartner: Jochen König [presse.bielefeld@diebasis.nrw](mailto:presse.bielefeld@diebasis.nrw)



Unsere AG Presse hat sich jetzt dreimal getroffen, das nächste Treffen ist schon in Planung. Wir konnten mit anderen Verbänden sprechen und viel über Printmedien lernen. Gegenwärtig denken wir auch über den Aufbau eines Printmediums nach, ggf. nach dem Klartext-Modell. Dieses Blatt hat in Niedersachsen eine Auflage von 15.000 und im Rhein-Main-Gebiet sogar von 65.000. Es erscheint alle vier bis sechs Wochen und wird als Geschenk verteilt.

Zwei weitere Pressemodelle sind ebenfalls in der Überlegung:

1. Übernahme und regionale Anpassung des Bürgerbriefes unserer Paderborner Parteifreunde, die bereits auf diese Weise mit den Oelder Basistas kooperieren.
2. Zusammenarbeit mit unseren Zwickauer Freunden und Regionalisierung von deren Publikation „dieZeitung“. Dazu ist ein Besuch unserer Presse AG in Zwickau vorgesehen.

## Naturkundlich-historische Wanderung

Ansprechpartner: Dr. Jürgen Wächter [dr.juergen.waechter@diebasis.nrw](mailto:dr.juergen.waechter@diebasis.nrw)



### WANDERUNG

Wir laden Dich herzlich zu unserer Wanderung in den Sommer ein!

Dr. Jürgen Wächter führt uns in den ca. 2 Stunden zu Dinosauriern am Meeresufer, einem Krieg zwischen Münster und Werther und dem Rätsel, warum der Hase die Eier bringt. Und vielem mehr!

Wir treffen uns am Sonntag, den 30.04. um 10 Uhr am Wanderparkplatz Haus Ascheloh, Osningstraße in Werther (=Grüner Weg in Halle).

Wir freuen uns auf Dich!

Dein dieBasis-Bielefeld-Team

## Liebe Basistas,

es gibt ein Basis Radio, also einen Sender, der unserer Partei dieBasis nahe steht. Programm-Macher können sich aber durchaus in unserem Sinne äußern. Also hört gerne mal rein!

<https://www.basisradio.com/>

## Bauer- und Bürgerbewegung in den Niederlanden BBB

Ansprechpartner: Gustav Wiesecke [gustav.wiesecke@diebasis.nrw](mailto:gustav.wiesecke@diebasis.nrw)

In den Niederlanden hat die "BBB" auf Anhieb ein Wahlergebnis von über 20% erreicht. Für alle die sagen, man kann ja sowieso nichts ändern, ist somit der Beweis erbracht worden, dass man sehr wohl etwas bewegen kann, wenn man die Opposition auch wählt. Es bleibt nun abzuwarten, wie die Regierung Rutte sich positioniert und ob sie versucht, sich aus der Affäre zu ziehen.

Fährt man durch Holland, fallen überall die Fahnen der BBB und die Niederländischen Nationalfahnen auf. Holland ist erwacht und noch lange nicht verloren. Holland hat eine Fläche etwa so groß wie Niedersachsen und 17,5 Millionen Einwohner. Sie sind, nach den USA, der zweitgrößte Agrarexporteur der Welt.

Siehe auch:

<https://www.agrarheute.com/politik/niederlande-bauer-buerger-bewegung-bbb-erzielt-fulminanten-wahlsieg-604648>

[https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-03/niederlande-provinzwahlen-mark-rutte-buerger-bauern-buendnis?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fduckduckgo.com%2F](https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-03/niederlande-provinzwahlen-mark-rutte-buerger-bauern-buendnis?utm_referrer=https%3A%2F%2Fduckduckgo.com%2F)

## Bankenkrise 2023

Ansprechpartner: Gustav Wiesecke [gustav.wiesecke@diebasis.nrw](mailto:gustav.wiesecke@diebasis.nrw)

Mitte März sind in den USA die Silicon Valley Bank und die New-Yorker Signature Bank pleite gegangen. Es folgte rasch die angeschlagene europäische Großbank Crédit Suisse. Hektisch wurde von der Schweizer Regierung die UBS-Bank verpflichtet, die Crédit Suisse zu übernehmen und hierzu eine riesige Bürgschaft von 9 Milliarden Franken bereitgestellt. Hierzu stellt sich die Frage, inwieweit die aktuelle Bankenkrise systemisch ist oder lediglich auf individueller Misswirtschaft basiert.

Wie sieht es nun mit der Deutschen Bank aus? Die Börsenkurse schwanken auffällig, der Goldpreis ist seitdem auf über 1.800 € pro Unze (31,1 g) angestiegen.

[https://www.focus.de/finanzen/news/anspruchsvolles-geschaeftsjahr-2022-schweizer-notenbank-sicherheit-credit-suisse-bei-bedarf-liquiditaet-zu\\_id\\_188441568.html](https://www.focus.de/finanzen/news/anspruchsvolles-geschaeftsjahr-2022-schweizer-notenbank-sicherheit-credit-suisse-bei-bedarf-liquiditaet-zu_id_188441568.html)

## Drei Pflanzen, 25 Gramm. So will die Ampel Cannabis legalisieren

Ansprechpartner: Jochen König [presse.bielefeld@diebasis.nrw](mailto:presse.bielefeld@diebasis.nrw)

Auszug: Seit Langem wird darüber diskutiert, am Mittag nun stellt Gesundheitsminister Lauterbach Pläne für die Cannabis-Legalisierung in Deutschland vor. Wie diese aussehen sollen, ist bereits durchgesickert. Fachpolitiker der Koalition zeigen sich zufrieden.

Der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis und der Anbau von drei weiblichen Pflanzen pro Person zum Eigenkonsum soll in Deutschland künftig legal sein. Das sehen nach Informationen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) die überarbeiteten Gesetzespläne von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach von

der SPD für die Cannabis-Legalisierung vor, die Lauterbach und Agrarminister Cem Özdemir von den Grünen am Mittag in Berlin vorstellen.

Zudem werden sogenannte Cannabis Social Clubs legalisiert. Diese Vereine versorgen ihre Mitglieder mit Cannabisprodukten aus dem eigenen Anbau. Dieses Modell gibt es bereits in Spanien und auf Malta...

## **Kommentar:**

*Vielleicht wäre ein klares „Ja“ oder „Nein“ besser gewesen.*

*Wenn ich das richtig verstanden habe, kann der Dealer legal immer 25 Gramm bei sich tragen. Das ist doch ein ordentlicher Umsatz für eine Schulpause.*

*Wenn mir 25 Kumpels bestätigen, dass ihnen jeweils 3 Pflanzen auf meiner Anlage ganz legal gehören, dann habe ich doch mit 75 Pflanzen schon mal eine ordentliche Plantage.*

*Da jeder jetzt 25 Gramm besitzen darf, könnte jeder auch mehr haben. Also ist ab sofort jeder verdächtig. Zur besseren Kontrolle wäre eine Denunzianten App im Sinne unserer Politik sinnvoll, um die Polizei zu entlasten.*

*Gar nicht berücksichtigt wurde die Definition der Ableger-Problematik. Bei meinem Salat ist es legal, wenn ich mehr Setzlinge habe als ich anbauen will. Wie ist das bei Cannabis? Kommt jemand von der Behörde, Setzlinge aussortieren?*

<https://www.n-tv.de/politik/So-will-die-Ampel-Cannabis-legalisieren-article24046744.html>

## **Kommunalpolitik Bielefeld**

Ansprechpartner: Jochen König

[presse.bielefeld@diebasis.nrw](mailto:presse.bielefeld@diebasis.nrw)

Liebe Basistas.

Neben unseren Stapelkrisen gibt es vor Ort eine Menge zu tun. Was ist mit den Leerständen in Stieghorst, wenn gleichzeitig bezahlbarer Wohnraum gesucht wird? Wo und wie werden Flüchtlinge mittel- und langfristig planmäßig gefördert und gefordert? Wird der Jahnplatztunnel ein weiteres Millionengrab? Welche Konsequenzen wird die Wasserstofferzeugung in Heepen nach sich ziehen? Welche langfristigen Perspektiven hat das Bauerngärtchen in Dornberg? Das sind nur wenige Beispielfragen, zu deren Beantwortung wir als Bürger konstruktiv beitragen können.

Wir haben die Möglichkeit mit Ständen an die Öffentlichkeit zu gehen und unsere Mitbürger zu fragen, wo der Schuh in den einzelnen Stadtbezirken drückt und welche Lösungen sie für sinnvoll halten. Wir können Bürgeranfragen an unsere Bezirksvertretungen stellen sowie an deren Sitzungen teilnehmen.

Unsere Arbeit können und müssen wir publizieren. Dazu sind wir mit der Frankfurter Redaktion der Zeitung Klartext (Auflage 65.000 im Rhein-Main-Gebiet und 15.000 in Niedersachsen) ebenso im Gespräch, wie mit unseren Paderborner Parteifreunden, die den Bürgerbrief seit einiger Zeit mit einer Auflage von 10.000 Stück erfolgreich herausgeben. Angedacht ist in beiden Fällen natürlich eine regional spezifische Gestaltung.

Schöne Pläne, jedoch ein Problem. Wir brauchen mehr „Aktivistas“.

- Wer kümmert sich um die Politik in seinem Stadtteil?
- Wer geht mit raus an die Stände und in die Sitzungen?
- Wer hilft beim Vertrieb der Publikationen?

Im Stadtteil etwas zu tun, ist gar nicht so schwer. Dazu die folgende Übersicht:

Unter dem Link

[https://anwendungen.bielefeld.de/bi/gr0040.asp?\\_kgrtxn=200](https://anwendungen.bielefeld.de/bi/gr0040.asp?_kgrtxn=200)

gibt es eine ganze Reihe von Informationen zu unseren Bezirksvertretungen. Es gibt viel zu tun, und die Ideen engagierter, kritischer Bürger werden gebraucht. Nachfolgend eine Liste der Stadtteile, in denen wir über unsere Bezirksvertretungen aktiv werden können.

- Bezirksvertretung Brackwede
- Bezirksvertretung Dornberg
- Bezirksvertretung Gadderbaum
- Bezirksvertretung Heepen
- Bezirksvertretung Jöllenbeck
- Bezirksvertretung Mitte
- Bezirksvertretung Schildesche
- Bezirksvertretung Senne
- Bezirksvertretung Sennestadt
- Bezirksvertretung Stieghorst

Über das Einreichen von Bürgeranträgen bietet sich die Möglichkeit aktiver Mitsprache, über die Teilnahme an öffentlichen Sitzungen die Chance zur aktiven Kontrolle. Das Vorgehen dazu ist recht einfach. Zu öffentlichen Sitzungen kann man einfach hingehen. (s. Link oben). Ein Bürgerantrag funktioniert wie folgt:

### **Bürgeranträge**

Der Bürgerausschuss des Rates der Stadt Bielefeld ist für die Beratung von Eingaben nach § 24 („Anregungen und Beschwerden“), § 25 („Einwohnerantrag“) und § 26 GO NRW („Bürgerbegehren und Bürgerentscheid“) zuständig. Die Geschäftsführung des Bürgerausschusses liegt beim Rechtsamt.

### **Anregungen und Beschwerden**

Der Bürgerausschuss des Rates der Stadt Bielefeld entscheidet über Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung NRW. Näheres regeln die Richtlinien für die Erledigung von Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO.

Die Anregung oder Beschwerde ist an die Bezirksvertretung zu richten, wenn es um eine Angelegenheit geht, für die sie allein zur Entscheidung berufen ist (sogenannte „bezirkliche Angelegenheit“, § 37 GO NRW, § 7 der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld). Die Geschäftsführung obliegt dem zuständigen Bezirksamt.

### **Formale Anforderungen:**

Eine Petition muss schriftlich eingereicht werden und Name und Adresse der absendenden Person (Petent\*in) enthalten. Sie muss handschriftlich unterschrieben werden. Wird eine Petition gemeinschaftlich mit anderen (Interessengruppe, Bürgerinitiative, Verein oder ähnliches) eingereicht, ist eine Ansprechperson zu benennen.

Der Bürgerausschuss kann sich mit allen Anliegen befassen, die Angelegenheiten der Stadt Bielefeld betreffen. Privatrechtliche Streitigkeiten, etwa im Geschäftsleben, in der Nachbarschaft oder in der Familie können ebenso wenig vom Bürgerausschuss behandelt werden wie Angelegenheiten der Länder oder des Bundes.

## Einwohneranträge und Bürgerbegehren

Der Bürgerausschuss des Rates der Stadt Bielefeld berät über Einwohneranträge nach § 25 GO NRW und Bürgerbegehren nach § 26 GO NRW und gibt dem Rat Beschlussempfehlungen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW gibt in einem Leitfaden einen Überblick über Voraussetzungen und Abläufe von Bürgerbegehren.

## Gesundheitspolitik

Ansprechpartner: Jochen König

presse.bielefeld@diebasis.nrw

Liebe Basistas,

Dass es in vielen Bereichen hapert, und dass unsere konstruktive Mitarbeit dringend benötigt wird, pfeifen die Spatzen von den Dächern. Nachfolgend ein Auszug aus dem Erlebnisbericht eines Krankenpflegers und Mitgliedes unserer Partei **dieBasis**, den ich mit seiner Erlaubnis an den Bundesgesundheitsminister gesendet habe. Daraus entstand der nachfolgende Briefwechsel:

Sehr geehrter Herr Minister,

den folgenden Auszug aus dem Bericht eines Bekannten übersende ich Ihnen, da ich die darin geschilderte Problematik als symptomatisch und keinesfalls als Einzelfall betrachte, denn allein in meinem Bekanntenkreis gibt es mehrere vergleichbare Fälle:

*Heute Morgen, 6:00 Uhr Schichtbeginn. Auf dem Dienstplan stehen 1x Aushilfe, 1x Schülerin und ich. Aushilfe und Schülerin krank. Ich allein mit 36 Patienten und damit vollbelegter Station, Durchschnittsalter 80 Jahre. Die Hälfte Pflegefälle. Eine MFA (medizinische Fachangestellte) kommt zum Helfen, die sich hier nicht auskennt. Nach der Übergabe frage ich mich allen Ernstes, bin ich hier noch richtig? Was tue ich hier eigentlich noch? Nach den ersten 4 stressigen Stunden kommen die nächsten Anrufe, weitere Krankmeldungen bzw. Ausfälle kommen dazu. Mittlerweile sind es 7 Mitarbeiter. Keine Chance, das alles zu kompensieren. Keiner mehr da zum Einspringen. Die Bereichsleitung ist sprach und machtlos...*

Dazu nur eine Frage: Woher sollen die Gelder kommen, mit denen erträgliche Arbeitsbedingungen und eine faire Bezahlung ermöglicht werden, wenn infolge der Übernahme von Krankenhäusern, Praxen und Pflegediensten durch (europäische) Aktiengesellschaften nicht nur die Betriebskosten dieser Einrichtungen, sondern gleichzeitig die

- Schuldendienste der Investoren,
- die Befriedigung der Aktionäre und
- die Managements der Investorgesellschaften

bezahlt werden müssen?

Freundliche Grüße

Jochen König

*Die Antwort des Ministeriums und den weiteren Schriftwechsel findest Du als Artikel auf unserer Website:*

<https://bielefeld.diebasis.nrw/news/>

## Baumaktion Brackwede

Ansprechpartner: Jochen König

[presse.bielefeld@diebasis.nrw](mailto:presse.bielefeld@diebasis.nrw)

Die Stadt Bielefeld hat nun von der Baumfäll-Aktion Abstand genommen, Siehe auch Ausgabe: dieBasis Aktuell 07/22

## Kommentar: Weltraumkommando der Bundeswehr eröffnet

Ansprechpartner: Gustav Wiesecke

[gustav.wiesecke@diebasis.nrw](mailto:gustav.wiesecke@diebasis.nrw)

Ich bin sprachlos, welche wichtigen Aufgaben angegangen werden. Keine Kosten und Mühen wurden gescheut, Lord Vader und die weißen Sturmtruppen konnten für die Eröffnungszeremonie engagiert werden!



Ja es ist tatsächlich wahr, man hat es wirklich getan. Auf der Internetseite der Bundeswehr kann man lesen, Generalmajor Michael Traut ist der Kommandeur der neuen Einheit. Auch den Auftrag dieser Einheit kann auf der Internetseite erfahren: Hier ein Auszug: *Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern sorgt die Bundeswehr dafür, dass Deutschland einen freien Zugang zum Weltraum hat, diesen mit eigenen Systemen uneingeschränkt nutzen kann und gibt bei Weltraumsicherheitsereignissen, wie Kollisionen von Satelliten und Schrott, wiedereintretende Teile oder*

*extreme Weltraumwetterphänomene, Warnungen an Truppenteile, Einsatzverbände oder die Behörden des Zivilschutzes heraus. Mit der Aufstellung des Weltraumkommandos hat Deutschland einen wichtigen Schritt vollzogen, um die deutsche Handlungsfähigkeit im Weltraum zu stärken .....*

Gigantisch, welcher ungeheurer Fortschritt bei der Bundeswehr. Wir haben fertig, hoffentlich sehen die Russen das nicht! Freut Euch nun auf die Hymne "Space Guard Salut":

<https://www.youtube.com/watch?v=MgKDaivKYFU>

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/luftwaffe/organisation-/weltraumkommando-der-bundeswehr>

## Schwarmtreffen

Besucht uns auf unseren regelmäßigen Treffen und bringt viele gute Ideen und Freunde mit. Unser nächstes Schwarmtreffen findet am 22.04.2023 im Volkshaus Milse statt!

Oder lernt uns auf unserem regelmäßigen Stammtischtreffen im Restaurant Kreta kennen, nächster Termin ist der 11.05.2023.

Alle Termine sind auf unserer Homepage <https://bielefeld.diebasis.nrw/> zu finden. Weitere Informationen findet ihr auf: <https://nrw.diebasis.nrw/news/>.

**Und nicht vergessen: Bargeld ist Voraussetzung für Deine Freiheit.**

Pressesprecher Jochen König  
Schriftführer Gustav Wiesecke